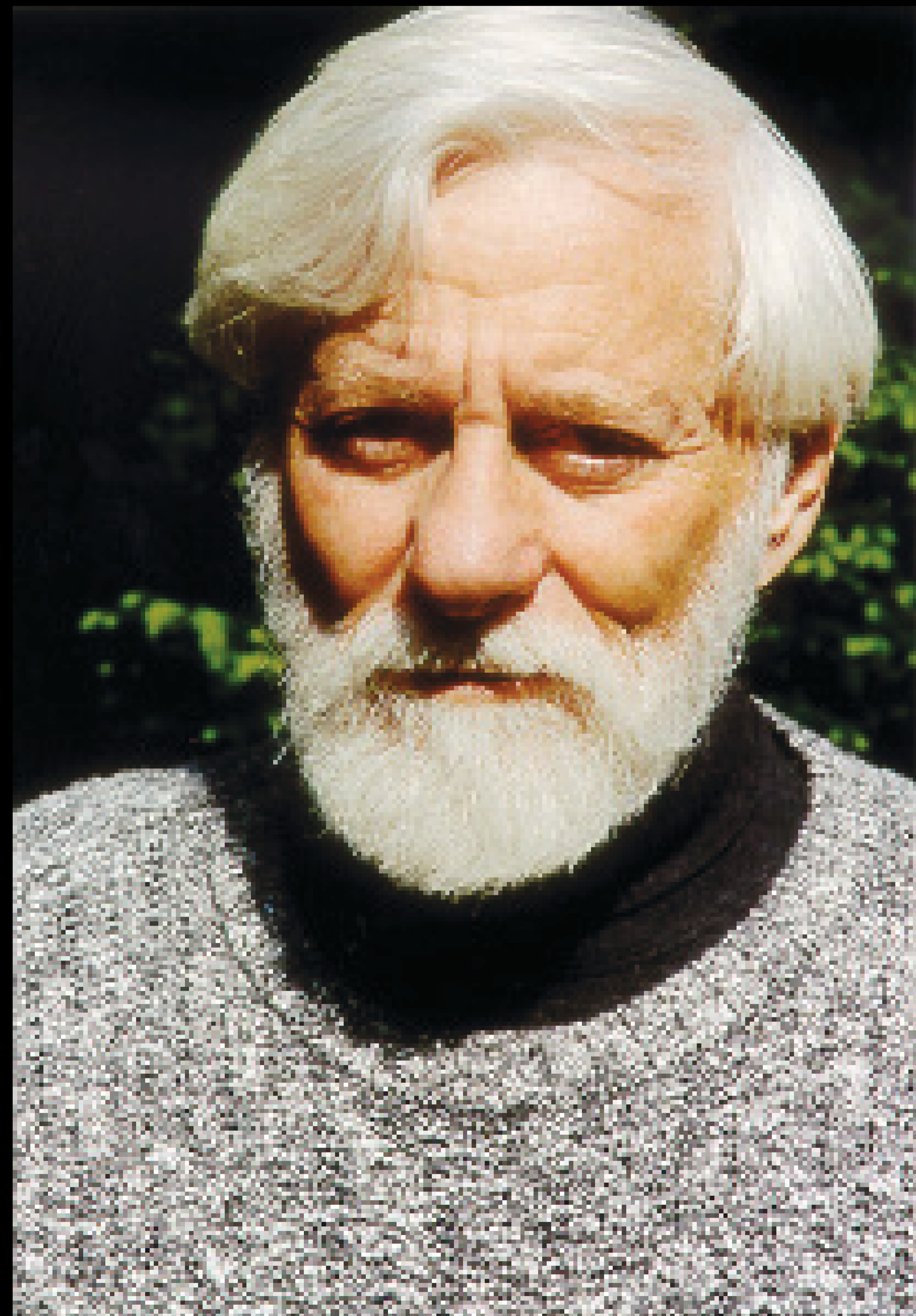


Der Palmyra Verlag trauert um seinen Autor Uri Avnery



Uri Avnery 1995 im Garten des Kunstvereins in Heidelberg

Der bedeutende israelische Friedensaktivist, Politiker und Publizist starb in der Nacht vom 19. auf den 20. August 2018, drei Wochen vor seinem 95. Geburtstag. Den Palmyra-Verleger Georg Stein verband mit Uri Avnery eine enge, langjährige Freundschaft. Zum ersten Mal trafen sich beide im Sommer 1982, unmittelbar nach Avnerys Treffen mit Yassir Arafat in Beirut.

Wie kaum eine zweite Persönlichkeit setzte sich Uri Avnery sein ganzes Leben lang für eine gerechte Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts ein. »Die Grundlage für jeden denkbaren Frieden ist es, das Westjordanland mit Ostjerusalem und dem Gazastreifen in einen palästinensischen Staat umzuwandeln«, sagte Avnery in einem seiner letzten Interviews.

Uri Avnery wurde 1923 in Beckum geboren und floh 1933 mit seiner Familie vor dem Nationalsozialismus nach Palästina. Von 1965 bis 1981 war er Mitglied im israelischen Parlament und 1993 gründete er die israelische Friedensgruppe *Gush Shalom*. Für sein friedenspolitisches Engagement erhielt er viele Preise, unter anderem zusammen mit seiner Frau Rachel 2001 den Alternativen Nobelpreis.

In Würdigung seiner Bedeutung auch für die israelische Medienlandschaft wird der Sarg mit Uri Avnery am Mittwoch, dem 22. August, im *Beit Sokolov*, der Zentrale des Israelischen Journalistenverbandes in Tel Aviv, aufgebahrt. Seine Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Uri Avnery war ein wunderbarer Mensch. Seine politische Weitsicht, seine klaren politischen Analysen und sein beharrliches Eintreten für den Frieden in Israel und Palästina werden vielen Menschen fehlen – sein Wirken bleibt jedoch unvergessen.